



Newsletter 86/Februar 2006

I N H A L T (Durch Anklicken direkt zum gewünschten Artikel)

Zinsderivate

Fixed Income-Derivate: Strategien für Portfoliomanager

Eurex weitet OTC-Initiative auf Fixed Income-Optionen aus

Mit dem Euro-Buxl® zur Fußballweltmeisterschaft

Eurex US

Eurex US notiert acht weitere FX-Futures

Eurex will Präsenz in den USA weiter ausbauen

Eurex Services

Seminarangebot 2006 weiter ausgebaut

Eurex-Diskussionsforum auf der „NAPF Investment Conference 2006“

Veranstaltungen Feb/Mrz

Neue Mitglieder

Schulungen Feb/Mrz

Key Figures Jan (Beilage)

Eurex Trades Over 118 Million Contracts in January, up 24 Percent on January 2005

Eurex Monthly Statistics January 2006

Interest Rate Derivatives

Equity Index Derivatives

- Equity Index Options

- Equity Index Futures

Exchange Traded Funds® Derivatives

Equity Derivatives

- Options on Dow Jones EURO STOXX 50® Index Components

- Options on SMI® Components

- Options on other stocks

- Dutch, French, German, Italian, Scandinavian, Swiss and U.S. stock options

- Single Stock Futures

Volatility Derivatives

Eurex Total

Fixed Income-Derivate: Strategien für Portfoliomanager

von Felix Goltz, Research Engineer, EDHEC Risk and Asset Management Research Centre

Viele Fondsmanager fragen sich, wie Fixed Income-Derivate optimal im Rentenportfoliomanagement eingesetzt werden können. Eine von Eurex unterstützte, speziell auf die Bedürfnisse von Fondsmanagern angelegte Studie gibt hierüber Auskunft. Sie zeigt, wie sich Fixed Income-Derivate von Eurex ideal in ein modernes Rentenportfoliomanagement integrieren lassen.

Im Bereich der Preisbildung von Fixed Income-Derivaten sowie der Absicherung von Anleihenportfolios gab es in den vergangenen 20 Jahren eine beeindruckende Anzahl von Innovationen. Da Schuldtitel nicht länger auf eher einfachen Cashflow-Strukturen basieren, sondern sich zu Instrumenten mit zunehmend komplexen Cashflow-Gefügen entwickeln, werden in der Fachliteratur vor allem neue Bewertungstechniken für diese komplexen Papiere veröffentlicht. Wir wollen Ihnen die Ergebnisse einer Studie¹ präsentieren, die einen anderen Ansatz verfolgt: Sie zeigt, wie unterschiedliche Derivate zur Risikoverlagerung von Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren eingesetzt werden können. Speziell betrachten wir hier an Eurex gehandelte Fixed Income-Derivate und überlegen dabei, wie sich diese Derivate in ein modernes Rentenportfoliomanagement integrieren lassen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Fixed Income Futures Euro-Bund und Euro-Buxl[®] sowie auf die Optionen auf Euro-Bund-Futures im Rahmen eines Rentenportfolios.

INHALT

Zinsderivate

Fixed Income-Derivate: Strategien für Portfoliomanager (1)

Eurex weitet OTC-Initiative auf Fixed Income-Optionen aus (4)

Mit dem Euro-Buxl[®] zur Fußballweltmeisterschaft (4)

Eurex US

Eurex US notiert acht weitere FX-Futures (5)

Eurex will Präsenz in den USA weiter ausbauen (5)

Eurex Services

Seminarangebot 2006 weiter ausgebaut (6)

Eurex-Diskussionsforum auf der „NAPF Investment Conference 2006“ (7)

Veranstaltungen Feb/Mrz (7)

Neue Mitglieder (8)

Schulungen Feb/Mrz (8)

Key Figures Jan (Beilage)

Kontraktsspezifikationen

Futures-Kontrakt	Option	Restlaufzeit der zugrunde liegenden Wertpapiere	In der Studie berechnete und verwendete Duration
Euro-Bund-Futures (FGBL)	Put-Option auf FGBL (OGBL)	8,5 bis 10,5	7,8017
Euro-Buxl [®] -Futures (FGBX)	-	24 bis 35	17,984

Die Motivation für den Einsatz von Optionen liegt darin begründet, dass sie keine lineare Auszahlungsstruktur besitzen und Anlegern den Aufbau von Portfolios ermöglichen, die sich durch ein „schiefes“ beziehungsweise asymmetrisches Ertragsprofil auszeichnen. Im Vergleich zu einem linearen Engagement im Rentenmarkt lassen sich dadurch unter Umständen die Extremwerte einer Portfolio-Ertragsverteilung in effizienter Weise begrenzen.

Um die Performance verschiedener Optionsstrategien besser beurteilen zu können, führen wir eine Simulation der Zinsen und Zinsvolatilität durch und bedienen uns dabei des Zinsmodells von

¹ EDHEC, 2006, Derivatives Strategies for Bond Portfolios

Longstaff/Schwartz². Zunächst simulieren wir – analog zum Modell – 1.000 Szenarien für die Rendite der kürzeren Laufzeit und deren Volatilität. Als Nächstes nehmen wir eine Zeit-Diskretisation (die Betrachtung einer Zeitachse an ausgesuchten, genau definierten Punkten) der Szenario-Simulations-Prozesse vor. Dies erlaubt uns, Szenarien zur Darstellung der Ungewissheit über die künftige Entwicklung zu generieren. Auf der Grundlage dieser Szenarien berechnen wir dann für verschiedene Vermögenswerte die Erträge.

Optionsstrategien im Rentenportfoliomanagement

Eine bei Anlegern sehr beliebte Optionsstrategie ist die so genannte **Protective Put Buying (PPB)**-Strategie, bei der eine Long Position im zugrunde liegenden Wertpapier mit einer Long Position in einer Put-Option kombiniert wird. Die Optionsposition wird bei Verfall jeweils prolongiert. Im Rahmen unserer Simulationsanalyse wenden wir die PPB-Strategie auf den Euro-Bund-Futures-Kontrakt an. Mittels Vergleich mit der reinen Bund-Futures-Position können wir auf diese Weise beurteilen, welche Vorteile sich für den Anleger aus der Optionsstrategie ergeben. Unser Ziel ist also ein Performance-Vergleich zwischen dieser Optionsstrategie auf Futures-Basis und einer Strategie, bei der lediglich eine Position im Bund-Futures-Kontrakt aufgebaut und diese Position dann alle drei Monate bis zur nächsten Kontraktfälligkeit verlängert wird.

Die nachstehend aufgeführte Tabelle zeigt das Risiko-/Ertragsprofil der Bund-Futures-Strategie im Vergleich zur PPB-Strategie. Der zugrunde liegende Anlagehorizont beträgt ein Jahr. Der linke Teil der Tabelle weist die prozentualen Eintrittswahrscheinlichkeiten der Ertragsverteilung für die 1.000 Szenarien aus, die innerhalb der Untersuchung generiert wurden. Im rechten Tabellenteil sind einige der üblichen Performance-Kennzahlen aufgeführt, die auf dieser Verteilung basieren. Die Information Ratio wurde mit Bezug auf die Bund-Futures-Strategie berechnet.

Performance-Vergleich Bund-Futures-Strategie und Protective Put Buying-Strategie (PPB)

Ertrags-Perzentile am Ende des Anlagehorizonts	Performance-Statistik	
	Bund-Futures-Strategie	PPB-Strategie
0%	-13,36%	-12,37%
5%	-4,59%	-3,20%
25%	1,22%	1,88%
50%	5,21%	5,69%
75%	9,02%	9,93%
95%	13,88%	15,20%
100%	19,69%	27,67%

Performance-Statistik	Bund-Futures-Strategie	PPB-Strategie
	Mittelwert	4,96%
Sharpe Ratio (2%)	0,52	0,70
VaR (95%)	4,59%	3,20%
Schiefegrad	-0,28	0,14
Information Ratio	0,00	0,41

Den Perzentilen der Ertragsverteilung zufolge schneidet die PPB-Strategie eindeutig besser ab als die einfache Bund-Futures-Strategie. Dies lässt sich ganz einfach daran erkennen, dass die Optionsstrategie pro kumulierter Wahrscheinlichkeit jeweils einen höheren Ertrag ausweist. Nehmen wir zum Beispiel das 5er Perzentil: Dieses sagt aus, dass die Wahrscheinlichkeit eines Ertrags von weniger oder gleich -4,59 Prozent für die Bund-Futures- und -3,20 Prozent für die PPB-Strategie bei fünf Prozent liegt. Dies entspricht dem üblichen Value-at-Risk auf der Basis eines Konfidenz-Niveaus von 95 Prozent, das heißt der maximale Verlust beträgt mit 95-prozentiger Konfidenz -4,59 Prozent beziehungsweise -3,20 Prozent.

² F. A. Longstaff und E.S. Schwartz, 1992, Interest Rate Volatility and the Term Structure: A Two-Factor General Equilibrium Model, Journal of Finance, Band 47, 4, S. 1259–1282

Die Betrachtung der Performance-Kennzahlen führt ebenfalls zu dem Schluss, dass die PPB-Strategie überwiegend vorteilhaft ist – allein schon aufgrund des höheren Durchschnittsertrags. Dies rührt daher, dass die Put-Option in Szenarien mit allgemein negativen Erträgen zur Ausübung gelangt. Der linke Flügel der Ertragsverteilung wird daher „abgeschnitten“, wodurch sich der Durchschnittsertrag entsprechend erhöht. Der gleiche Effekt ergibt sich aus der höheren Schiefe (Skewness) der Optionsstrategie.

Im Rahmen der vorigen Simulationen wurden PPB- und Bund-Futures-Strategie jeweils gesondert betrachtet. Dabei ergibt sich eine klare Überlegenheit der PPB-Strategie im Vergleich zur Bund-Futures-Strategie: Sie weist nicht nur ein geringeres Verlustrisiko aus, sondern bietet im Vergleich zum Bund-Futures-Pendant auch noch deutlich höhere Erträge. Anleger, die an einem Schutz des eingesetzten Kapitals interessiert sind, werden einer solchen Anlage natürlich den Vorzug geben. Aus der Beurteilung der Vorteile der jeweiligen Strategie ergibt sich letztlich die Schlussfolgerung, dass Anleger besser beraten sind, wenn sie ihr Aktien- beziehungsweise Rentenportfolio durch ein Hedgefonds-Portfolio ersetzen.

Optimale Gewichtung von Optionsstrategien

Anstatt verschiedene Wahlmöglichkeiten zwischen einzelnen Vermögenswerten zu betrachten, ist es weitaus sinnvoller zu fragen, welche Vorteile sich aus der PPB-Strategie in einem Portfoliokontext ergeben – sozusagen als Ergänzung zur reinen Bund-Futures-Strategie: Das portfoliospezifische Auswahlproblem besteht zwischen der oben beschriebenen Bund-Futures-Strategie einerseits und der PPB-Strategie andererseits. In diesem Zusammenhang werden zwei Optimierungsziele geprüft. Das erste Risikomaß ist der Value-at-Risk (mit einem Konfidenz-Niveau von 95 Prozent), das zweite die Varianz der Portfolioerträge. Der Zeithorizont beträgt wieder ein Jahr.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Risiko-/Ertragsmerkmale der Minimalrisiko-Portfolios – Minimal-VaR und Minimal-Varianz. Zusätzlich wird in den beiden letzten Tabellenzeilen die Verbesserung gegenüber einem ausschließlich in die Bund-Futures-Strategie investierten Portfolio verdeutlicht. Zwar konnte eine Verringerung der Volatilität (die Standardabweichung der Erträge über ein auf unseren 1.000 Szenarien basierendes simuliertes Portfoliovermögen mit Zeithorizont von einem Jahr) erreicht werden, allerdings ist sie wirtschaftlich betrachtet nicht sehr bedeutend. Der Value-at-Risk ließ sich dagegen in erheblichem Maße verringern – und das selbst im Falle des Minimalvarianz-Portfolios, in dem die Reduzierung mit circa 15 Prozent zu Buche schlägt. Beim Minimal-VaR-Portfolio verringert sich der Value-at-Risk sogar mehr als 30 Prozent.

Risiko- und Ertragsmerkmale der Minimalrisiko-Portfolios

	Minimal-VaR	Minimal-Varianz
Mittelwert	5,92%	5,44%
Standardabweichung	5,64%	5,52%
VaR (95%)	3,20%	3,90%
Sharpe Ratio (2%)	0,69	0,62
Schiefegrad	0,11	-0,10
Verringerung der Volatilität*	0,04%	2,21%
Verringerung des VaR*	30,36%	15,13%

* Verbesserung gegenüber einem ausschließlich in die Bund-Futures-Strategie investierten Portfolio

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass eine ausschließliche Beurteilung der PPB-Strategie anhand der Standardabweichung irreführend ist, da die Standardabweichung das Risiko im Falle einer asymmetrischen Ertragsverteilung nicht vollständig berücksichtigt. Der Hauptvorteil der PPB-Strategie

liegt vielmehr darin, dass das Portfolio dadurch von einer positiven Asymmetrie profitiert. Deutlich wird dies allerdings erst bei Betrachtung des Value-at-Risk, da dieser die Asymmetrie der Ertragsverteilung zu erfassen vermag.

Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie den Autor über folgende E-Mail-Adresse: Felix.Goltz@edhec.edu. Weitere akademische Studien zu Eurex-Derivaten finden Sie auf der Eurex-Website unter www.eurexchange.com > **Investors** > **Institutionelle Investoren** > **Akademische Studien**. Detaillierte Informationen erhalten Sie auch von Stefan Engels, T +49-69-211-1 56 00, E-Mail: Stefan.Engels@eurexchange.com.

Eurex weitet OTC-Initiative auf Fixed Income-Optionen aus

Zum 1. März 2006 weitet Eurex ihre Initiative, verstärkt Geschäft aus dem Over-the-Counter (OTC)-Markt anzuziehen, auf Fixed Income-Optionen aus. Für die Marktteilnehmer werden sich damit auch im Fixed Income-Bereich die Kosten bei großen Transaktionen weiter reduzieren.

Mit der Ausweitung der OTC-Initiative auf den Zinsbereich werden die Gebühren beim Handel mit großen Blöcken von Fixed Income-Optionen auf das Niveau von maximal 4.000 Kontrakten begrenzt.

Bereits Anfang 2005 hatte Eurex OTC-Preisstrukturen für Block Trades in Aktienoptionen erfolgreich etabliert. Durch die dadurch verbesserte Kosteneffizienz konnte Eurex verstärkt Geschäft aus dem OTC-Markt anziehen und damit zum Wachstum des gesamten börslichen Marktes in Aktienoptionen beitragen. Aufgrund dieses Erfolges wurde im November 2005 eine Entgeltbegrenzung auch für Block Trades in Optionen auf Aktienindizes eingeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Gregor Althoff, T +49-69-211-189 22, E-Mail: Gregor.Aldhoff@eurexchange.com.

Mit dem Euro-Buxl® zur Fußballweltmeisterschaft

Seit dem erfolgreichen Start der neuen Futures-Kontrakte auf 30-jährige deutsche Staatsanleihen am 9. September 2005 wurden bereits über 500.000 Buxl®-Futures-Kontrakte gehandelt.

Mit stetig steigendem Open Interest und rund 50 Prozent Kundengeschäft hat sich der Euro-Buxl®-Futures-Kontrakt im hochliquiden Markt für Zinsderivate als kosteneffizientes Absicherungsinstrument etabliert.

Als Dank für das Engagement der Teilnehmer vor, während und nach der Produkteinführung können Eurex-Händler seit dem 13. Februar bis zum 24. März 2006 Tickets für Spiele der Fußballweltmeisterschaft gewinnen. In dieser Zeit verlost Eurex jeden Montag eine Eintrittskarte für ein Halbfinal- oder Viertelfinal-Spiel. Zusätzlich werden an jedem dieser 30 Tage fünf Fußball-Präsente verlost. An der Verlosung nehmen unabhängig von der Handelstätigkeit automatisch alle an Eurex Deutschland/Eurex Zürich zugelassenen Händler teil.

Eurex US notiert acht weitere FX-Futures

Seit dem 13. Januar 2006 notiert Eurex acht zusätzliche Devisenkontrakte auf ihrer amerikanischen Handelsplattform Eurex US. Insgesamt stehen den Marktteilnehmern damit Futures-Kontrakte auf sieben US-Dollar- und elf weitere Währungspaare zur Verfügung.

Das erweiterte Produktangebot umfasst neben einem neuen Kontrakt gegen den US-Dollar (Neuseeland-Dollar) FX-Futures auf sieben neue Währungspaare:

- britisches Pfund/Schweizer Franken
- Euro/kanadischer Dollar
- australischer Dollar/kanadischer Dollar
- australischer Dollar/Yen
- Neuseeland-Dollar/Yen
- kanadischer Dollar/Yen
- Schweizer Franken/Yen

Weltweit agierende Market Maker, die über langjährige Erfahrungen in der fortlaufenden Quotierung handelbarer Devisenkurse verfügen, sorgen in allen Kontrakten für Liquidität.

Besonders intensiv nutzen die Marktteilnehmer die Exchange for Physicals-Funktionalität (EFP). Seit Einführung der FX-Futures im September 2005 wurden insgesamt rund 100.000 FX-Futures-Kontrakte (Einzelzählung) über die EFP gehandelt.

Detaillierte Kontraktsspezifikationen finden Sie auf www.eurexUS.com > Products > Foreign Exchange Futures. Weitere Informationen erhalten Sie von Reny Morsch-Zlatkovic, T +44-20-78 62-72 21, E-Mail: Reny.Morsch-Zlatkovic@eurexexchange.com

Eurex will Präsenz in den USA weiter ausbauen

Mit dem Ziel, das Geschäft in den USA weiter zu entwickeln, führt Eurex mit mehreren US-Börsen Gespräche über eine Partnerschaft mit Eurex US.

Bereits jetzt ist der Handel von US-Teilnehmern an Eurex sehr stark: Bei den weltweit gehandelten Benchmark-Produkten von Eurex, wie Euro-Bund-Futures und Futures auf die Indizes DAX® und Dow Jones EURO STOXX 50®, entfallen rund 25 bis 30 Prozent des Handelsvolumens auf Teilnehmer aus den USA. Nachdem Eurex am 21. November 2005 die Handelszeiten bis 22:00 Uhr MEZ (16:00 Ortszeit New York/15:00 Uhr Ortszeit Chicago) verlängert hat, ist das Umsatzvolumen in diesen Produkten weiter angestiegen. Seitdem wurden insgesamt rund 1,6 Millionen Kontrakte während der zusätzlichen Handelsstunden am amerikanischen Nachmittag umgesetzt, in der Spitze 159.000 Kontrakte an einem Tag.

Seminarangebot 2006 weiter ausgebaut

Das Eurex-Seminarangebot ist im vergangenen Jahr auf reges Interesse professioneller wie privater Nutzer von Derivaten gestoßen – und das weltweit. Auch 2006 bietet das Trainingscenter wieder ein breites Spektrum zielgruppengerechter Weiterbildungsmöglichkeiten an. Neu im Angebot sind Seminare zu den Themengebieten „MiFID“ und „IFRS“.

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 332 Eurex-Seminare und Prüfungen in Frankfurt, Zürich, Paris, London, Chicago, Helsinki, Amsterdam, Wien, Mailand und Dublin statt. Über 1.500 Interessierte nahmen an den Seminaren teil, 527 davon absolvierten eine Eurex-Händlerprüfung.

Auch 2006 maßgeschneiderte Angebote für alle Zielgruppen

Das Trainingscenter bietet auch in diesem Jahr Mitarbeitern von Börsenteilnehmern Seminare und Prüfungen in Handel und Clearing sowie Spezialschulungen und Zertifizierungen an, zum Beispiel zum Eurex-Anlageberater. Privatanlegern wird in Abendseminaren Basiswissen in leicht verständlicher Form vermittelt. Für Teilnehmer, die einen qualifizierten Abschluss mit aussagekräftiger Referenz erlangen möchten, bietet das Trainingscenter Intensivstudiengänge an, die in Kooperation mit akademischen Institutionen, wie zum Beispiel der ebs FINANZAKADEMIE – einer Weiterbildungsgesellschaft der European Business School (ebs) – durchgeführt werden.

Neue Seminare zum Themenkomplex „Recht und Steuern“

Neu im Programm ist das Seminar „MiFID - Bedeutung für den deutschen Kapitalmarkt“, in dem die neuen Regelungen zur „Markets in Financial Instruments Directive“ erläutert werden. Außerdem werden die Möglichkeiten der Planung und Implementierung der organisatorischen Anforderungen dargestellt. Das erste Seminar findet am 22. März 2006 statt.

Ebenfalls neu ist das Seminar „Unternehmensanalyse nach IFRS“, das der zunehmenden Verbreitung der IFRS Rechnung trägt und die Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung verdeutlicht. Das neue Programmangebot zum Themenkomplex „Recht und Steuern“ wird außerdem durch fünf Seminare zum Thema „Steuerliche Pflichten und Gestaltungspotenziale bei Kapitalanlagen“ komplettiert.

Detaillierte Informationen einschließlich der Teilnahmegebühren und der Termine finden Sie unter www.trainingscenter.deutsche-boerse.com > Suchen und Buchen > Recht und Steuern. Für weitere Fragen steht Ihnen das Trainingscenter-Team gerne unter T +49-69-211-137 67 zur Verfügung.

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Bitte senden Sie uns Ihre Kommentare und Anmerkungen an diese Adresse:
Xpand.feedback@eurexchange.com

Eurex-Diskussionsforum auf der „NAPF Investment Conference 2006“

Aufgrund der großen Kundenresonanz auf das Eurex-Forum im Rahmen der letztjährigen NAPF-Konferenz hat sich Eurex entschlossen, die erfolgreiche Diskussionsrunde auch in diesem Jahr wieder durchzuführen. Das diesjährige Forum am 15. März 2006 beschäftigt sich mit der Frage: „Sind Portable Alpha-Strategien die Lösung für Pensionsfonds?“

Portable Alpha-Strategien nutzen liquide Derivate für zusätzliche Ertragschancen, um so Portfolioerträge über das durch die Benchmark beziehungsweise durch das Beta vorgegebene Niveau hinaus zu erzeugen. Im Rahmen des Eurex-Diskussionsforums wird zunächst die Methodik der Portable Alpha-Anlagestrategien vorgestellt. Anschließend diskutieren führende Fondsmanager von Goldman Sachs Asset Management, Merrill Lynch Investment Managers, Barclays Global Investors und PIMCO Europe über den Nutzen und die Vorteile dieser Anlagestrategien für Pensionsfonds

Die National Association of Pension Funds (NAPF) ist der wichtigste Verband der Altersvorsorgebranche in Großbritannien. Die von ihr organisierte Investment-Konferenz findet jedes Jahr im März in Edinburgh – dem nach London größten Zentrum der britischen Fondsmanagementbranche – statt. Die NAPF Investment-Konferenz ist etablierter Treffpunkt für alle wichtigen, in den Bereichen Altersvorsorge und Vermögensverwaltung aktiven Gesellschaften sowie Trusts in Großbritannien. Jedes Jahr nehmen mehr als 700 Branchenvertreter daran teil.

Eurex ist der NAPF im Jahr 2004 beigetreten, um die Beziehungen zur Pensionsfonds- und Vermögensverwaltungsbranche weiter zu intensivieren und so den Mehrwert, den der Einsatz von Derivaten im Fondsmanagement bringen kann, bekannter zu machen. Dies ist in den vergangenen Jahren immer mehr auf fruchtbaren Boden gefallen: Vor dem Hintergrund von Unsicherheit im Aktienmarkt und anhaltend niedriger Zinsen setzen Fondsmanager zunehmend Derivate zur Ertragsverbesserung ihrer Portfolios ein. Die Ergebnisse der von Eurex unterstützten Umfrage von „Financial News“ zum Einsatz von Derivaten im europäischen Fondsmanagement belegen dies eindrucksvoll.

Für weitere Informationen steht Ihnen Byron Baldwin gerne zur Verfügung, T +44-20-78 62-72 32, E-Mail: Byron.Baldwin@eurexchange.com. Einzelheiten zur NAPF Investment Conference finden Sie auf der NAPF-Website: www.napf.co.uk.

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen und Konferenzen im Februar und März

	Veranstaltungsort	Termin
EDHEC Hedge Fund Day	The Brewery, London, Großbritannien	14.–16. Februar
FOW Derivatives & Securites Forum – Amsterdam	Hotel Krasnapolsky, Amsterdam, Niederlande	16.–17. Februar
World Cup of Investment Management	Hotel Arts, Barcelona, Spanien	27.–28. Februar
Euromoney Bond Congress	Queen Elizabeth II Conference Centre, London, Großbritannien	28. Februar–01. März
Assiom Forex Summit	Congress Center, Cagliari, Italien	03.–05. März
SuperHedge 2006	Congress Center, Frankfurt, Deutschland	20.–21. März

Trainingscenter Terminmarkt im Februar und März

	Art der Schulung	Februar	März
Produktschulungen	Optionen und Financial Futures – Einstiegsseminar		15.–16. Frankfurt
Spezialschulungen	Vorbereitungskurs Eurex Complete Exam	08. Frankfurt	09. Frankfurt 24. Zürich
	Vorbereitungskurs Eurex Partial Exam	08. Frankfurt	09. Frankfurt 24. Zürich
	Optionsstrategien		20.–22. Frankfurt
	Überblick deutscher Finanzmarkt		24. Frankfurt
	§9 WpHG/Meldepflichten		07. Frankfurt
	Professionelles Portfoliomanagement		28.–29. Frankfurt
	Derivate im Portfoliomanagement		30.–31. Frankfurt
	Unternehmensanalyse nach IFRS		01. Frankfurt
	MiFID – Bedeutung für den deutschen Kapitalmarkt		22. Frankfurt
	Jahressteuerbescheinigung		23. Frankfurt
Systemschulungen	Eurex Repo-Systemschulung EUR-Repo-Markt	23. Frankfurt	23. Frankfurt
	Eurex Repo-Systemschulung CHF-Repo-Markt	07. Zürich	07. Zürich 21. Zürich
	Eurex SecLend-Systemschulung	14. Zürich 28. Zürich	14. Zürich 28. Zürich
Prüfungen/Tests	Eurex Complete Exam	22. Frankfurt 23. Zürich	29. Frankfurt
	Eurex Partial Exam	22. Frankfurt 23. Zürich	29. Frankfurt
	Eurex Clearer Test	22. Frankfurt 23. Zürich	29. Frankfurt

Das Lernportal der Börse trainingscenter.deutsche-boerse.com bietet eine umfassende Übersicht über das aktuelle Schulungs- und Prüfungsangebot von Eurex, T +49-69-2 11-1 37 67, F +49-69-2 11-1 37 63, E-Mail: trainingscenter@eurexchange.com.

Weitere Informationen zu Eurex Repo-Schulungen erhalten Sie von Eurex Repo-Training, Selnaustrasse 30, 8021 Zürich, T +41-58-854-24 24, www.eurexrepo.com.

NEUE MITGLIEDER

Neue Eurex-Mitglieder im Januar

Name	Clearing-Status	Land
Alfred Berg SE	NCM	Schweden
EWT LLC	NCM	USA
Investec Bank (UK) Limited	NCM	Großbritannien
Manfred Stalla GmbH	NCM	Deutschland
Nico Trading U.K. Limited	NCM	Großbritannien
Panthera Investment GmbH	NCM	Großbritannien
SSW-Trading GmbH	NCM	Großbritannien
Eurex-Mitglieder insgesamt: 391		



© Eurex, Februar 2006

Herausgeber
Eurex Frankfurt AG
Neue Börsenstraße 1
60487 Frankfurt / Main
Deutschland

Eurex Zürich AG
Selnaustrasse 30
8021 Zürich
Schweiz

www.eurexchange.com
Bestellnummer
E6D-002-0206
ARBN-Nummer
Eurex Frankfurt AG ARBN 100 999 764

Die Deutsche Börse AG (DBAG), die Clearstream Banking AG (Clearstream), die Eurex Bonds GmbH (Eurex Bonds), die Eurex Repo GmbH (Eurex Repo), die Eurex Clearing AG (Eurex Clearing) sowie die Eurex Frankfurt AG sind gemäß dem deutschen Recht eingetragene Kapitalgesellschaften. Die Eurex Zürich AG ist eine gemäß schweizerischem Recht eingetragene Aktiengesellschaft. Die Clearstream Banking S.A. (Clearstream) ist eine gemäß luxemburgerischem Recht eingetragene Aktiengesellschaft. U.S. Futures Exchange, L.L.C. (Eurex US) ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht des U.S. Bundesstaates Delaware. Die Trägergesellschaft der Eurex Deutschland ist die Eurex Frankfurt AG (Eurex). Eurex Deutschland und Eurex Zürich AG werden nachfolgend als die „Eurex-Börsen“ bezeichnet. Das gesamte geistige Eigentum, geschützte und andere Rechte sowie Rechtstellungen an dieser Informationsschrift und ihrer Thematik (mit Ausnahme bestimmter, unten aufgeführter Handels- und Dienstleistungsmarken) stehen im Eigentum der DBAG und ihrer verbundenen Unternehmen; dazu gehören unter anderem alle Patente, eingetragene Gebrauchsmuster, Urheberrechte, Handels- und Dienstleistungsmarkentrechte. Obwohl bei der Erstellung dieser Informationsschrift angemessene Sorgfalt verwendet wurde, deren Einzelheiten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig und nicht irreführend darzustellen, geben DBAG, Eurex, Eurex Bonds, Eurex Repo, Eurex Clearing, die Eurex-Börsen, Eurex US und Clearstream und ihre jeweiligen Angestellten und Vertreter (a) keinerlei ausdrückliche oder konkludente Zusicherungen oder Gewährleistungen im Hinblick auf die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen ab; dies gilt unter anderem für jegliche stillschweigende Gewährleistung der allgemeinen Tauglichkeit zum gewöhnlichen Gebrauch oder der Eignung zu einem bestimmten Zweck sowie jegliche Gewährleistung im Hinblick auf die Genauigkeit, Richtigkeit, Qualität, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen und sind (b) in keinem Fall verantwortlich oder haftbar für die Verwendung oder den Gebrauch der in dieser Broschüre enthaltenen Informationen durch Dritte im Rahmen deren Tätigkeit oder für etwaige in dieser Informationsschrift enthaltene Fehler oder Auslassungen. Die Veröffentlichung dieser Broschüre dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung dar. Diese Informationsbroschüre ist nicht für Werbezwecke bestimmt, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Information. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen in dieser Informationsschrift dienen lediglich der Veranschaulichung. Eurex bietet Teilnehmern der Eurex-Börsen Dienstleistungen direkt an. Diejenigen, welche die über die Eurex-Börsen erhältlichen Produkte handeln oder solche Produkte anbieten und verkaufen möchten, sollten im Vorfeld die rechtlichen und regulatorischen Erfordernisse der für sie anwendbaren Rechtsordnungen sowie die mit solchen Produkten verbundenen Risiken berücksichtigen. Eurex-Derivate (mit Ausnahme der DAX®-Futures-Kontrakte, der Dow Jones STOXX 50® Index Futures-Kontrakte, der Dow Jones EURO STOXX 50® Index Futures-Kontrakte, der Dow Jones EURO STOXX® 600 Banking Sector Futures-Kontrakte, der Dow Jones EURO STOXX® Banking Sector Futures-Kontrakte, der Dow Jones Global Titans 50® Futures-Kontrakte und der Eurex Zinnsatzderivate) stehen derzeit nicht zum Angebot, Verkauf oder Handel in den Vereinigten Staaten oder durch Steuerbürger der Vereinigten Staaten zur Verfügung.

Handels- und Dienstleistungsmarken
Buxl®, DAX®, Eurex®, Eurex Bonds®, Eurex Repo®, Eurex US®, FDAX®, INAV®, MDAX®, ODAX®, SDAX®, Statistix®, TecDAX®, VDAX-NEW®, Xetra® und XTF Exchange Traded Funds® sind eingetragene Handelsmarken der Deutsche Börse AG. Xemac® ist eine eingetragene Handelsmarke der Clearstream Banking AG. Vestima® ist eine eingetragene Handelsmarke der Clearstream International S.A. SMI®, SMIM® und VSMI® sind eingetragene Handelsmarken der SWX Swiss Exchange. STOXX®, Dow Jones STOXX® 600 Index, Dow Jones STOXX® Mid 200 Index, Dow Jones STOXX® TMI Index, VSTOXX®-Index und Dow Jones EURO STOXX®/STOXX® 600 Sector Indizes sowie der Dow Jones EURO STOXX® 50® Index und der Dow Jones STOXX® 50® Index sind Dienstleistungsmarken der STOXX Ltd. und/oder der Dow Jones & Company, Inc. Dow Jones, Dow Jones Global Titans 50® Index und Dow Jones Italy Titans 30® Index sind Dienstleistungsmarken der Dow Jones & Company, Inc. Die Derivate auf Grundlage dieser Indizes werden nicht von STOXX Ltd. oder Dow Jones & Company, Inc. gesponsert, befürwortet, verkauft oder gefördert, und die Parteien sichern in keiner Weise die Ratsamkeit eines Handels mit solchen Produkten oder der Anlage in solche Produkte zu. Die Namen anderer Gesellschaften und Produkte Dritter können die Handels- oder Dienstleistungsmarken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Eurex Trades Over 118 Million Contracts in January, up 24 Percent on January 2005

- Largest January trading volume to date – second-busiest month after the record set in June 2005 (125.9 million contracts)
- Open interest up 42 percent year-on-year
- Strong growth in interest rate and equity derivatives

The world's leading derivatives exchange Eurex traded a total of 118 million contracts in January, up 24 percent on January 2005 and up 37 percent on the previous trading month. Approximately 5.4 million contracts per day were traded in January. Open interest, which as the number of open positions is an important indicator of future growth, continued to grow – totaling around 99 million contracts at the end of the month, an increase of approximately 42 percent year-on-year (January 2005: 69.2 million contracts).

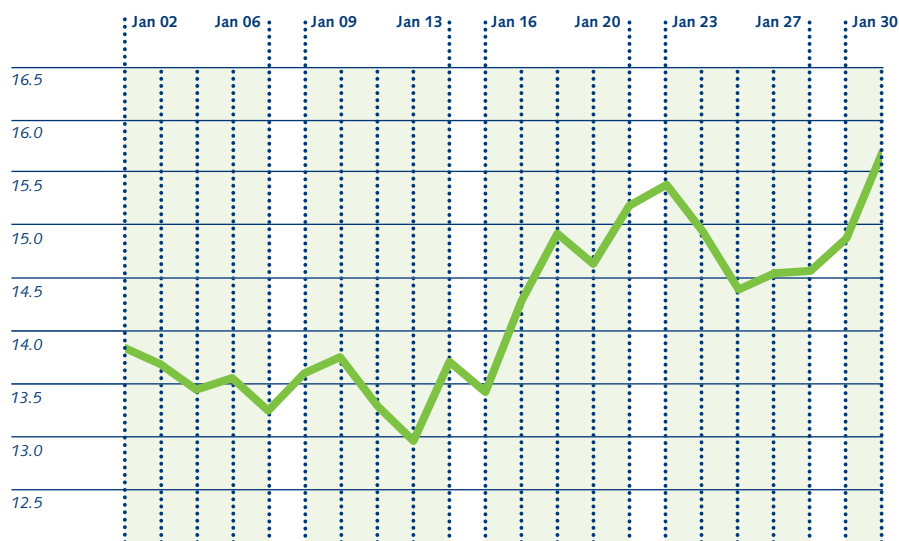
The strongest performance in January was once again delivered by the interest rate derivatives segment, with 59.4 million contracts traded. Over 25 million contracts were traded in Euro-Bund Futures, which remained stable year-on-year. Trading volume in Euro-Schatz Futures was up approximately 30 percent year-on-year and with 14.3 million contracts traded, volumes surpassed those of the 5 year Euro-Bobl Futures for the first time since 2002. The Euro-Bobl Futures contract traded 13.5 million contracts.

Open interest for the 2 year Euro-Schatz Futures in January surpassed that of both the Euro-Bobl and Euro-Bund Futures with 1.6 million contracts, an increase of 100 percent on the previous year. The introduction of half tick pricing in the Euro-Schatz Futures contract in mid 2004, thereby refining the pricing in the 2 year segment, has attracted new customers and resulted in strong growth in the contract.

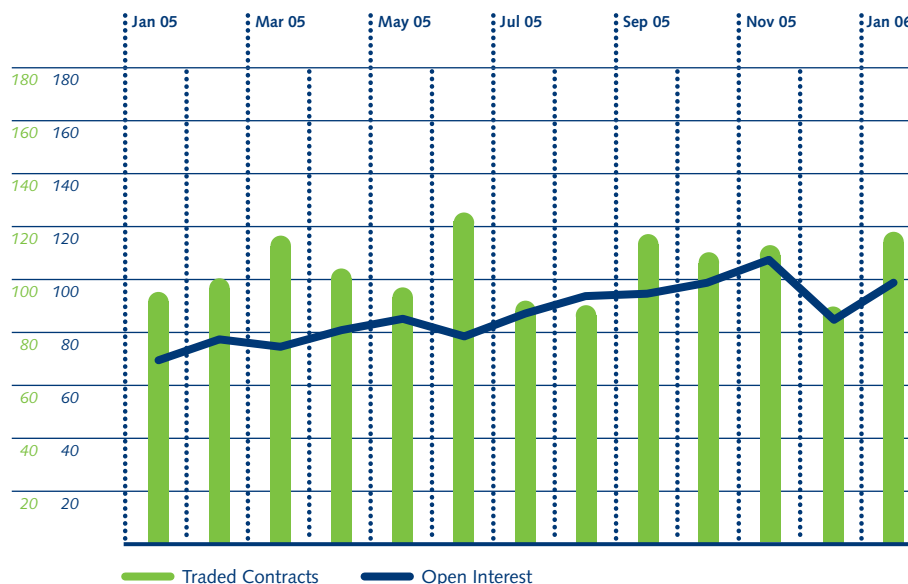
Equity-based derivatives also showed strong growth in January, with volumes up 47 percent year-on-year to 59 million contracts. Of these, 34 million were attributable to equity index derivatives and approximately 25 million to equity options. The most heavily traded equity index derivatives were once again futures and options on the Dow Jones EURO STOXX 50® Index. The futures contracts traded a total of 12.8 million contracts and the options had a record trading month of 11.6 million contracts, easily surpassing the previous record trading volume of 9.2 million contracts from October 2005.

The electronic trading platform Eurex Bonds, which rounds out Eurex's interest rate product range, recorded a volume of EUR 12 billion (single counting) in January, a 13.6 percent increase on the previous month. Trading in Financials was successfully launched on January 16 with a total of EUR 85.5 million traded since launch.

VDAX (in Percent, at Day End): January 2006



Total – Traded Contracts & Open Interest (in Millions): January 2005–January 2006



Eurex Monthly Statistics January 2006

Interest Rate Derivatives

Money Market Derivatives		Traded Contracts			Volume in EUR			Paid Premiums in EUR			Open Interest		Value of Open Interest in EUR	
		January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	01/31/2006	Change YoY	01/31/2006	Change YoY
Money Market Futures														
Three-Month EURIBOR Futures	FEU3	54,070	24.17%	54,070	52,551,605,400	23.37%	52,551,605,400	-	-	-	38,165	24.46%	37,033,935,500	23.64%
Money Market Futures – Total		54,070	24.17%	54,070	52,551,605,400	23.37%	52,551,605,400	0	-	0	38,165	24.46%	37,033,935,500	23.64%
Fixed Income Derivatives														
Options on Fixed Income Futures														
Options on Euro-Bobl Futures	OGBM	1,241,069	103.80%	1,241,069	139,823,000,000	103.42%	139,823,000,000	-	-	-	465,361	65.60%	52,157,825,750	64.85%
Options on Euro-Bund Futures	OGBL	3,261,359	-4.79%	3,261,359	395,395,000,000	-3.06%	395,395,000,000	-	-	-	1,039,439	-2.10%	125,174,695,500	-0.39%
Options on Euro-Schatz Futures	OGBS	1,453,850	94.43%	1,453,850	153,046,000,000	92.93%	153,046,000,000	-	-	-	661,205	56.13%	69,595,962,400	54.92%
Options on Fixed Income Futures – Total		5,956,278	24.55%	5,956,278	688,264,000,000	23.80%	688,264,000,000	0	-	0	2,166,005	22.63%	246,928,483,650	22.10%
Fixed Income Futures														
CONF Futures	CONF	26,762	58.99%	26,762	2,326,175,883	62.97%	2,326,175,883	-	-	-	12,426	-4.72%	1,070,702,605	-3.54%
Euro-Bobl Futures	FGBM	13,456,203	-2.15%	13,456,203	1,518,250,000,000	-2.57%	1,518,250,000,000	-	-	-	1,132,624	29.83%	127,088,654,820	28.39%
Euro-Bund Futures	FGBL	25,552,092	-0.09%	25,552,092	3,104,070,000,000	1.51%	3,104,070,000,000	-	-	-	1,430,034	11.66%	172,201,919,820	12.13%
Euro-Buxl® Futures	FGBX	80,458	-	80,458	8,491,889,760	-	8,491,889,760	-	-	-	24,542	-	2,547,459,220	-
Euro-Schatz Futures	FGBS	14,263,008	29.61%	14,263,008	1,501,950,000,000	28.53%	1,501,950,000,000	-	-	-	1,551,973	100.48%	163,195,630,880	98.44%
Fixed Income Futures – Total		53,378,523	6.02%	53,378,523	6,135,088,065,643	6.03%	6,135,088,065,643	0	-	0	4,151,599	41.20%	466,104,367,345	38.76%
Interest Rate Derivatives – Total		59,388,871	7.64%	59,388,871	6,875,903,671,043	7.69%	6,875,903,671,043	0	-	0	6,355,769	34.17%	750,066,786,495	32.03%

Exchange Traded Funds® Derivatives

		Traded Contracts			Volume in EUR			Paid Premiums in EUR			Open Interest		Value of Open Interest in EUR	
		January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	01/31/2006	Change YoY	01/31/2006	Change YoY
Exchange Traded Funds® Derivatives Options														
DAX® EX Options	EXS1	1,115	-24.51%	1,115	5,551,400	-7.61%	5,551,400	398,413	129.93%	398,413	1,672	-49.70%	7,931,200	-40.89%
DJ EURO STOXX 50® EX Options	EXW1	158	-41.70%	158	583,100	-25.53%	583,100	9,898	114.94%	9,898	172	-35.82%	618,300	-19.87%
iShares DJ EURO STOXX 50® Options	EUN2	31	244.44%	31	105,600	291.11%	105,600	2,965	286.07%	2,965	75	-63.05%	242,000	-58.70%
XMTCH on SMI® Options	XMT	25	-91.86%	25	120,587	-89.82%	120,587	0	-100.00%	0	0	-100.00%	0	-100.00%
Exchange Traded Funds® Derivatives Options – Total		1,329	-35.61%	1,329	6,360,687	-20.53%	6,360,687	411,276	122.00%	411,276	1,919	-83.91%	8,791,500	-79.07%
Exchange Traded Funds® Derivatives Futures														
DAX® EX Futures	EXSF	10	-67.74%	10	52,960	-58.57%	52,960	-	-	0	2	-71.43%	10,964	-62.09%
DJ EURO STOXX 50® EX Futures	EXWF	2	-99.56%	2	7,323	-99.46%	7,323	-	-	-	0	-100.00%	0	-100.00%
iShares DJ EURO STOXX 50® Futures	EUNF	0	-	0	0	-	0	-	-	-	0	-	0	-
XMTCH on SMI® Futures	XMTF	0	-100.00%	0	0	-100.00%	0	0	-	0	0	-100.00%	0	-100.00%
Exchange Traded Funds® Derivatives Futures – Total		12	-97.51%	12	60,283	-95.93%	60,283	0	-	0	2	-98.73%	10,964	-97.75%
Exchange Traded Funds® Derivatives – Total		1,341	-47.33%	1,341	6,420,970	-32.30%	6,420,970	411,276	122.00%	411,276	1,921	-84.11%	8,802,464	-79.29%

Equity Derivatives

Stock Options		Traded Contracts			Volume in EUR			Paid Premiums in EUR			Open Interest		Value of Open Interest in EUR	
		January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	01/31/2006	Change YoY	01/31/2006	Change YoY
Options on DJ EURO STOXX 50® Index Components														
ABN Amro	AAR	105,649	2.63%	105,649	229,578,835	9.05%	229,578,835	12,605,251	63.50%	12,605,251	554,147	122.98%	1,094,052,756	140.57%
Aegon	AEN	44,481	-57.97%	44,481	59,499,100	-42.71%	59,499,100	2,320,063	-59.05%	2,320,063	332,088	-24.90%	388,689,900	-13.29%
Ahold	AHO	155,258	75.14%	155,258	101,975,100	101.82%	101,975,100	6,571,149	53.82%	6,571,149	259,505	45.90%	168,436,094	59.93%
Air Liquide	AIR	1,733	-31.64%	1,733	28,671,500	-14.65%	28,671,500	581,666	1.52%	581,666	3,470	-16.67%	53,693,500	-2.54%
Alcatel	CGE	46,449	-8.58%	46,449	52,955,800	-6.46%	52,955,800	1,381,723	-40.44%	1,381,723	182,283	161.80%	185,387,900	137.19%
Allianz	ALV	3,284,522	74.24%	3,284,522	4,204,454,248	138.68%	4,204,454,248	159,763,998	120.10%	159,763,998	9,953,028	49.96%	10,930,831,804	82.79%
AXA-UAP	AXA	31,759	100.92%	31,759	86,427,056	200.06%	86,427,056	3,491,065	121.54%	3,491,065	123,264	199.77%	284,931,050	297.36%
BASF	BAS	170,094	31.36%	170,094	1,055,419,674	57.95%	1,055,419,674	30,620,047	50.80%	30,620,047	482,407	35.38%	2,679,826,612	59.02%
Bayer	BAY	144,948	-32.51%	144,948	501,245,400	-3.29%	501,245,400	24,825,942	24.22%	24,825,942	578,502	-	1,658,405,400	-
BNP Paribas	BNP	8,007	-47.01%	8,007	56,920,350	-33.89%	56,920,350	1,672,931	74.85%	1,672,931	28,787	35.44%	181,668,750	51.50%
Carrefour	CAR	43,325	167.45%	43,325	168,602,150	164.11%	168,602,150	5,625,926	178.75%	5,625,926	105,840	279.37%	441,631,650	306.89%
Crédit Agricole	XCA	4,238	-68.25%	4,238	11,857,700	-61.70%	11,857,700	0	-100.00%	0	32,407	66.79%	71,947,800	59.57%
DaimlerChrysler	DCX	824,699	30.90%	824,699	3,602,197,600	65.33%	3,602,197,600	180,879,879	68.17%	180,879,879	3,333,477	69.95%	12,929,030,200	81.51%
Danone	BSN	6,153	53.25%	6,153	56,876,100	105.89%	56,876,100	1,513,000	44.76%	1,513,000	18,807	183.75%	172,157,350	280.98%
Deutsche Bank	DBK	605,005	-7.86%	605,005	4,986,243,125	16.22%	4,986,243,125	168,368,427	14.08%	168,368,427	1,754,743	13.27%	12,417,028,475	28.48%
Deutsche Telekom	DTE	2,807,617	136.28%	2,807,617	4,039,786,250	106.45%	4,039,786,250	165,536,687	111.12%	165,536,687	5,440,555	71.46%	8,307,260,175	71.13%
E.ON	EOA	173,520	13.57%	173,520	1,506,516,005	52.51%	1,506,516,005	49,090,485	32.28%	49,090,485	644,959	43.01%	4,733,236,198	76.22%
Enel (ITA exec. type)	ENL5	16,068	990.09%	16,068	56,756,225	951.63%	56,756,225	1,226,395	2,123.14%	1,226,395	51,652	640.42%	177,519,625	661.79%
ENI (ITA exec. type)	ENT5	12,112	91.58%	12,112	147,327,500	158.89%	147,327,500	5,248,948	97.50%	5,248,948	30,343	134.85%	354,534,250	212.46%
Fortis	FO4	24,321	-32.98%	24,321	67,103,400	-10.87%	67,103,400	2,045,723	-60.71%	2,045,723	153,912	-16.86%	343,211,400	-0.79%
France Télécom	FTE	128,777	412.93%	128,777	246,943,087	302.86%	246,943,087	15,764,047	837.29%	15,764,047	225,753	344.41%	466,438,038	294.01%
Generali (ITA exec. type)	ASG5	25,879	276.42%	25,879	77,638,300	358.48%	77,638,300	1,426,257	72.82%	1,426,257	97,163	209.41%	257,606,900	246.42%
ING	INN	157,429	-12.23%	157,429	443,931,706	9.61%	443,931,706	41,034,704	-14.27%	41,034,704	624,665	24.83%	1,510,318,590	46.05%
L'Oréal	LOR	7,786	63.19%	7,786	49,431,800	81.37%	49,431,800	1,371,033	133.45%	1,371,033	14,506	55.00%	89,546,900	59.35%
Lafarge	CIL	12,181	293.19%	12,181	99,529,950	325.28%	99,529,950	2,198,901	81.26%	2,198,901	20,189	541.74%	157,630,300	574.08%
LVMH	MOH	9,417	315.58%	9,417	69,735,300	468.15%	69,735,300	1,695,243	406.51%	1,695,243	12,465	193.50%	83,609,450	258.32%
Münchener Rückversicherung	MUV2	1,546,818	39.33%	1,546,818	1,753,062,975	74.33%	1,753,062,975	60,204,391	60.61%	60,204,391	3,375,021	5.96%	3,527,757,050	25.94%
Nokia	NOA3	1,893,792	1.08%	1,893,792	2,940,674,800	33.08%	2,940,674,800	124,641,791	32.68%	124,641,791	3,933,758	3.83%	5,732,804,370	12.68%
Philips	PHI1	101,357	29.51%	101,357	258,688,300	70.75%	258,688,300	12,426,554	74.79%	12,426,554	323,965	56.88%	741,839,650	75.95%
Renault	RNL	14,039	1,377.79%	14,039	100,797,050	1,604.09%	100,797,050	3,869,774	1,172.78%	3,869,774	18,374	524.97%	127,832,450	615.05%
Royal Dutch	ROY	130,740	-34.49%	130,740	352,526,570	-58.61%	352,526,570	19,915,527	4.29%	19,915,527	698,624	73.35%	1,707,458,100	0.25%
RWE	RWE	199,855	10.87%	199,855	1,248,540,645	64.01%	1,248,540,645	57,480,550	107.72%	57,480,550	667,607	34.77%	3,398,326,582	79.06%
Saint-Gobain	GOB	8,859	90.11%	8,859	45,711,500	113.82%	45,711,500	1,525,085	176.47%	1,525,085	24,981	233.21%	125,272,550	273.47%
Sanofi-Aventis old	SNW	21,650	48.55%	21,650	161,901,500	89.11%	161,901,500	5,031,766	372.62%	5,031,766	43,990	94.71%	309,598,800	137.70%
Sanpaolo IMI (ITA exec. type)	PAO5	2,699	86.40%	2,699	18,527,000	149.30%	18,527,000	409,625	-28.21%	409,625	9,331	133.33%	56,727,400	184.69%
SAP	SAP	1,896,159	26.99%	1,896,159	3,007,274,622	58.42%	3,007,274,622	86,939,876	24.67%	86,939,876	3,079,550	16.70%	4,373,006,493	25.31%
Siemens	SIE	1,107,258	-5.85%	1,107,258	7,653,348,362	18.30%	7,653,348,362	488,330,432	-45.39%	488,330,432	1,746,915	31.12%	11,098,085,788	41.23%
Société Générale	SGE	4,305	-53.24%	4,305	45,888,250	-35.56%	45,888,250	1,992,233	49.25%	1,992,233	14,320	30.61%	134,106,300	61.91%
Suez	LYO	16,485	-29.05%	16,485	40,933,622	-3.16%	40,933,622	8,120,445	204.44%	8,120,445	103,361	226.51%	237,836,531	305.79%
Telecom Italia (ITA exec. type)	TQI5	12,677	3.68%	12,677	30,612,300	-20.71%	30,612,300	1,729,323	29.02%	1,729,323	47,661	210.62%	119,790,700	160.49%
TIM (ITA exec. type)	TIM5	0	-100.00%	0	0	-100.00%	0	0	-100.00%	0	1,104	-67.53%	3,201,560	-82.90%
Total (FR exec. type)	TOTB	24,610	98.42%	24,610	541,251,500	167.84%	541,251,500	12,407,818	165.31%	12,407,818	45,997	218.56%	966,031,500	311.44%
UniCredito Italiano (ITA exec. type)	CRIS	10,631	813.32%	10,631	54,066,800	978.36%	54,066,800	6,906,140	7,424.34%	6,906,140	22,655	621.73%	111,480,600	763.60%
Unilever	UNI	18,372	-46.51%	18,372	103,791,150	-39.07%	103,791,150	4,282,106	5.69%	4,282,106	126,700	9.48%	709,152,000	20.48%
Vivendi Universal	VVU	18,757	111.90%	18,757	50,678,700	138.78%	50,678,700	0	-100.00%	0	94,158	166.78%	250,601,200	184.79%
Options on DJ EURO STOXX 50® Index Components – Total		15,880,490	34.89%	15,880,490	40,415,898,907	45.52%	40,415,898,907	1,783,072,924	2.63%	1,783,072,924	39,436,989	39.31%	93,869,540,691	56.62%

Stock Options		Traded Contracts			Volume in EUR			Paid Premiums in EUR			Open Interest		Value of Open Interest in EUR	
		January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	01/31/2006	Change YoY	01/31/2006	Change YoY
Options on SMI® Components														
ABB Asea Brown Boveri	ABBN	1,016,914	216.52%	1,016,914	932,858,866	564.12%	932,858,866	58,904,567	557.41%	58,904,567	2,131,981	62.60%	1,548,784,822	169.19%
Adecco	ADEN	67,984	71.89%	67,984	285,531,738	91.74%	285,531,738	11,843,728	165.52%	11,843,728	140,313	54.16%	558,371,471	45.65%
Baloise Holding	BALN	15,307	65.73%	15,307	73,365,843	124.97%	73,365,843	2,858,642	98.59%	2,858,642	37,210	40.31%	159,499,228	71.70%
Ciba Spezialitätenchemie Holding	CIBN	190,621	8.92%	190,621	100,957,901	4.84%	100,957,901	2,709,550	-3.47%	2,709,550	535,573	112.11%	273,096,312	96.12%
Clariant	CLN	73,619	126.00%	73,619	93,337,420	140.07%	93,337,420	4,085,610	186.60%	4,085,610	165,143	207.29%	198,356,885	226.82%
Credit Suisse Group	CSGN	262,304	8.52%	262,304	1,169,204,360	59.40%	1,169,204,360	55,389,276	78.75%	55,389,276	935,101	15.87%	3,473,752,544	47.67%
Givaudan	GIVN	8,860	3.31%	8,860	51,342,234	26.49%	51,342,234	1,043,695	60.25%	1,043,695	28,886	1.08%	143,399,438	12.95%
Holcim	HOLN	16,956	-43.66%	16,956	99,088,912	-28.58%	99,088,912	3,499,930	3.33%	3,499,930	45,595	28.11%	243,372,628	51.48%
Julius Bär	BAER	87,516	13.94%	87,516	55,130,773	-70.76%	55,130,773	2,361,261	-64.98%	2,361,261	183,432	199.05%	99,895,960	-31.97%
Kudelski	KUD	24,847	168.27%	24,847	66,829,507	155.92%	66,829,507	2,833,001	150.68%	2,833,001	56,270	251.16%	166,177,664	277.37%
Lonza Group	LONN	16,377	-47.06%	16,377	85,428,999	-39.96%	85,428,999	3,037,669	-21.81%	3,037,669	26,326	-34.04%	130,364,654	-24.50%
Nestlé	NESN	343,334	-60.62%	343,334	844,167,473	-50.00%	844,167,473	24,716,420	-58.32%	24,716,420	1,856,682	1.25%	4,128,461,594	17.07%
Nobel Biocare Holding	NOBE	38,219	-	38,219	109,284									

Stock Options	Traded Contracts			Volume in EUR			Paid Premiums in EUR			Open Interest		Value of Open Interest in EUR		
	January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	January 2006	Change YoY	2006	01/31/2006	Change YoY	01/31/2006	Change YoY	
Options on other stocks														
Accor	ACR	55	-72.37%	405	1,825,000	-61.68%	1,825,000	116,020	-13.31%	116,020	6,878	237.16%	35,168,700	422.95%
Actelion	ATLN	1,369	-	1,369	1,568,000	-	1,568,000	83,539	-	83,539	1,369	-	1,568,000	-
Adidas	ADS	24,962	144.08%	24,962	394,881,500	224.40%	394,881,500	10,600,016	241.40%	10,600,016	46,293	130.75%	658,322,500	195.16%
AGF	AGF	920	-75.34%	920	8,327,500	-56.37%	8,327,500	254,190	-86.14%	254,190	8,063	95.23%	70,310,500	228.17%
Aixtron	AIX	12,079	84.05%	12,079	3,439,630	25.84%	3,439,630	286,470	58.25%	286,470	19,540	108.38%	5,590,490	38.32%
Akzo Nobel	AKU	1,232	29.28%	1,232	4,831,600	45.02%	4,831,600	186,287	255.94%	186,287	13,277	-1.75%	45,518,800	13.34%
Altana	ALT	19,222	5.56%	19,222	86,420,750	7.77%	86,420,750	2,703,677	12.17%	2,703,677	92,478	88.87%	411,406,250	79.20%
ASML Holding	ASM	39,346	-37.06%	39,346	67,171,500	-8.24%	67,171,500	7,550,101	60.74%	7,550,101	192,095	2.59%	234,166,200	10.21%
Autostrade (ITA exec. type)	AOP5	1,980	98,900.00%	1,980	19,807,500	42,959.78%	19,807,500	676,230	92,661.32%	676,230	6,580	6,288.35%	69,912,500	4,528.43%
Banca Intesa (ITA exec. type)	IES5	589	-	589	2,536,800	-	2,536,800	138,150	-	138,150	1,137	-	4,937,600	-
Beiersdorf	BEI	28,561	410.29%	28,561	30,152,370	543.23%	30,152,370	1,096,244	724.03%	1,096,244	61,012	168.44%	61,645,260	227.21%
BMW	BMW	101,833	-25.80%	101,833	373,813,800	-19.16%	373,813,800	9,243,814	-25.33%	9,243,814	253,145	8.06%	921,251,100	14.76%
Bouygues	BYG	290	-71.46%	290	1,170,000	-61.36%	1,170,000	83,350	-38.58%	83,350	5,541	264.30%	22,194,100	415.66%
Buhmann	KNP	1,085	-71.45%	1,085	1,150,000	-54.59%	1,150,000	75,050	-83.15%	75,050	14,165	36.60%	14,779,500	106.01%
Cap Gemini	CGM	3,130	-46.87%	3,130	11,156,100	-18.48%	11,156,100	868,809	-43.02%	868,809	16,993	29.20%	59,156,600	75.34%
Casino Guichard	CAJ	943	26.92%	943	4,930,000	9.87%	4,930,000	336,507	307.23%	336,507	2,843	252.29%	14,430,000	171.43%
Celesio	CLS	1,578	-	1,578	11,145,900	-	11,145,900	639,527	-	639,527	2,549	-	18,133,900	-
Cisco Systems	CIS	346	316.87%	346	525,200	334.41%	525,200	7,644	70.13%	7,644	795	177.97%	1,239,000	182.43%
Citigroup	TRV	11	-94.69%	11	41,400	-94.14%	41,400	964	-46.41%	964	9	-95.89%	33,000	-95.59%
Commerzbank	CBK	131,093	-7.98%	131,093	344,709,350	47.94%	344,709,350	13,475,579	78.38%	13,475,579	316,476	53.04%	713,043,800	122.16%
Continental	CON	40,580	-20.07%	40,580	305,588,250	27.35%	305,588,250	10,976,395	-45.93%	10,976,395	93,239	5.00%	594,455,800	46.17%
Converium Holding	CHRN	3,950	-	3,950	5,485,600	-	5,485,600	170,071	-	170,071	3,950	-	5,485,600	-
Degussa	DGX	200	-85.13%	200	680,000	-84.68%	680,000	2,400	-99.39%	2,400	1,710	-5.26%	5,414,000	-5.53%
Depfa Bank	DEP	33,893	41.71%	33,893	47,502,600	48.86%	47,502,600	1,512,691	6.54%	1,512,691	66,410	63.36%	91,496,050	75.76%
Deutsche Börse	DB1	55,028	-19.25%	55,028	500,937,450	57.93%	500,937,450	21,056,590	64.76%	21,056,590	101,873	33.05%	800,770,300	130.95%
Deutsche Post	DPW	182,067	392.91%	182,067	393,021,650	528.61%	393,021,650	18,765,838	605.15%	18,765,838	316,189	274.12%	636,823,700	342.38%
Deutsche Postbank	DPB	7,806	-32.64%	7,806	39,991,150	1.80%	39,991,150	1,984,620	-20.99%	1,984,620	23,748	1.54%	108,254,400	40.72%
Dexia	DXB	1,808	-20.35%	1,808	3,430,200	-15.60%	3,430,200	261,730	39.90%	261,730	8,836	-66.96%	16,632,550	-59.96%
DSM	DSM	397	-56.61%	397	1,359,350	-68.31%	1,359,350	100,647	-26.93%	100,647	5,433	394.81%	17,766,500	276.68%
EADS	EAD	23,359	372.19%	23,359	75,000,000	581.98%	75,000,000	2,672,718	183.40%	2,672,718	48,196	253.42%	144,157,600	391.59%
Electricité de France	E2F	40	-	40	135,000	-	135,000	5,170	-	5,170	80	-	259,000	-
Elisa Communications	EIA	2,950	426.79%	2,950	4,770,640	607.81%	4,770,640	227,331	1,452.81%	227,331	8,927	251.46%	13,449,760	340.98%
Elsevier	ELV	2,733	60.01%	2,733	3,143,700	73.40%	3,143,700	201,676	85.62%	201,676	9,220	150.82%	10,336,200	172.76%
EMC	EMP	5	-54.55%	5	6,000	-50.41%	6,000	25	-95.16%	25	46	-64.89%	64,400	-53.70%
Epcos	EPC	10,928	-26.47%	10,928	12,754,300	-25.38%	12,754,300	901,496	-26.71%	901,496	30,965	46.09%	35,164,850	30.61%
Fiat (ITA exec. type)	FIAS	5,528	-66.10%	5,528	22,179,500	-54.78%	22,179,500	1,088,316	-32.01%	1,088,316	15,012	59.16%	48,843,700	86.22%
Fortum	FOT	7,499	-	7,499	12,828,900	-	12,828,900	326,106	-	326,106	5,919	-	9,866,900	-
Fresenius Medical Care	FME	9,186	30.32%	9,186	73,224,700	77.75%	73,224,700	3,576,182	210.24%	3,576,182	29,070	57.07%	217,928,400	105.77%
Gaz de France	GZF	883	-	883	2,291,700	-	2,291,700	187,409	-	187,409	893	-	2,315,700	-
Geberit	GEBN	70	-	70	808,000	-	808,000	60,420	-	60,420	70	-	808,000	-
General Electric	GEC	198	175.00%	198	577,800	177.79%	577,800	6,413	51.32%	6,413	328	64.00%	967,000	65.81%
Getronics	GTO	15,196	1,967.48%	15,196	11,888,300	10,524.04%	11,888,300	1,653,786	99,107.32%	1,653,786	24,686	1,457.48%	21,422,840	7,367.01%
Hagemeyer	HMY	15,836	427.87%	15,836	4,371,800	780.35%	4,371,800	451,286	224.99%	451,286	63,177	2,084.54%	16,107,800	3,295.58%
Hannover Rückversicherung	HNR1	9,482	-	9,482	28,861,100	-	28,861,100	858,142	-	858,142	23,547	-	70,501,900	-
Heineken	HNK	4,757	292.82%	4,757	14,112,400	327.62%	14,112,400	891,412	900.97%	891,412	7,766	174.81%	22,123,200	202.73%
Henkel	HEN3	20,967	41.73%	20,967	180,075,050	82.51%	180,075,050	5,569,178	138.61%	5,569,178	34,141	50.57%	272,507,800	86.97%
HypoVereinsbank	HVM	20,279	-90.60%	20,279	50,258,600	-86.80%	50,258,600	1,853,932	-86.94%	1,853,932	186,997	-31.58%	421,668,700	-8.13%
Hypo Real Estate Holding	HRX	13,652	36.82%	13,652	65,823,200	135.85%	65,823,200	2,727,878	23.77%	2,727,878	14,000	10.91%	63,632,000	81.63%
IBM	IBM	141	220.45%	141	975,500	192.50%	975,500	57,935	1,562.89%	57,935	189	76.64%	1,319,700	67.21%
Infineon Technologies	IFX	358,860	-24.75%	358,860	299,367,210	-21.90%	299,367,210	18,435,927	-55.73%	18,435,927	1,390,383	-2.06%	1,097,385,020	-12.04%
Intel	INL	329	119.33%	329	660,950	153.72%	660,950	19,985	19.985%	19,985	618	17.05%	1,272,350	12.79%
KarstadtQuelle	KAR	80,465	-26.56%	80,465	108,901,856	33.11%	108,901,856	10,280,538	81.55%	10,280,538	196,605	6.90%	178,860,610	20.03%
KPN	KPN	93,480	48.80%	93,480	76,387,849	74.73%	76,387,849	3,833,915	19.90%	3,833,915	347,837	51.77%	271,324,587	76.81%
Linde	LIN	48,897	305.65%	48,897	324,938,600	464.84%	324,938,600	8,500,877	381.95%	8,500,877	60,359	129.41%	378,536,700	204.02%
Logitech	LOGN	1,132	-	1,132	6,135,800	-	6,135,800	378,021	-	378,021	1,107	-	6,010,800	-
Lufthansa	LHA	245,684	31.37%	245,684	297,924,850	46.51%	297,924,850	16,241,343	32.90%	16,241,343	505,954	22.66%	572,764,350	25.87%
MAN	MAN	34,508	-61.05%	34,508	155,255,800	-40.44%	155,255,800	6,773,052	-30.77%	6,773,052	96,679	28.26%	393,627,900	78.37%
Mediaset (ITA exec. type)	MDS5	684	-	684	6,820,200	-	6,820,200	196,743	-	196,743	2,463	-	24,381,200	-
Merck	MRK	3,436	-	3,436	22,778,800	-	22,778,800	491,460	-	491,460	4,069	-	27,807,200	-
Metro	MEO	59,881	39.25%	59,881	241,075,200	41.42%	241,075,200	8,127,018	47.27%	8,127,018	111,495	17.56%	443,317,900	25.65%
Microsoft	MSF	7	-96.32%	7	16,400	-95.72%	16,400	267	-96.80%	267	224	-23.02%	509,100	-14.43%
MLP	MLP	2,187	-88.91%	2,187	3,721,450	-86.86%	3,721,450	447,041	-57.67%	447,041	20,574	-57.72%	33,709,900	-50.93%
Mobilcom	MOB	2,419	714.48%	2,419	4,830,400	965.61%	4,830,400	189,143	279.65%	189,143	4,498	97.80%	8,659,300	260.17%
Neste Oil Corporation	NEF	3,431	-	3,431	9,018,700	-	9,018,700	393,364	-	393,364	14,729	-	37,862,800	-
Numico	NUT	3,305	0.43%	3,305	12,615,600	37.40%	12,615,600	547,189	-35.83%	547,189	48,792	-1.44%	123,922,000	27.80%
Oracle	ORC	0	-	0	0	-	0	0	-	0	60	300.00%	56,000	237.35%
Peugeot	PEU	3,597	505.56%	3,597	17,975,600	535.24%	17,975,600	824,657						